

Donnerstag
15.
September

259. Tag des Jahres 2016
107 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 37

07:01 Uhr 19:40 Uhr
19:08 Uhr 05:01 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Winke, winke

Die Zeit ist da, zu der sie eine umhänkelte Klopapierrolle auf der Hutablage eines Autos oder einen Wackeldackel nicht mehr als peinlich, sondern eher als originell ansieht. Aber gerade, wenn man denkt, man hat schon alles gesehen, wird man noch mal überrascht. Auf dem Parkplatz eines großen Marktes im Rathauszentrum ist ihr ein Cabrio in Violett aufgefallen. Der Besitzer hat das Verdeck offen und jede Menge Krimskrams auf dem Armaturenbrett. Unter anderem steht da ein Figürchen von Queen Elisabeth, das beständig durch die Windschutzscheibe winkt. Vor Dieben hat der königstreue Autobesitzer wohl keine Angst. **Monika Schönfeld**

Senioren-Union wählt Vorstand

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Mitglieder der Senioren-Union wählen am Dienstag, 20. September, einen neuen Vorstand. Beginn der Mitgliederversammlung ist um 16 Uhr im Gasthof Zur Post. Vorsitzender Siegfried Kosubek berichtet über die Arbeit der Senioren im CDU-Stadtverband. Die schönsten Bilder der Veranstaltungen werden gezeigt, Musik am Keyboard sorgt für Unterhaltung. Wer Kuchen oder Schnittchen wünscht, wird gebeten, das unter der Telefonnummer 12 49 anzumelden.

Hallenbad verkürzt geöffnet

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass am Samstag, 17. September, eine verkürzte Öffnungszeit des Hallenbades gilt. Geöffnet für alle ist von 8 bis 11.45 Uhr. Kassenschluss ist um 11 Uhr. Die Sauna ist geöffnet. Ab mittags findet im Hallenbad der vierte Ems-Pokal der DLRG statt.

FAMILIEN-NACHRICHTEN

GEBURTSTAGE

Thea Pohlmeier, 85 Jahre

EINER GEHT DURCH DIE STADT

...und sieht, dass jemand eine schwarze Plastikverkleidung mit Leuchtstoffröhre in einen Papierkorb am Holter Kirchplatz geworfen hat. Das hätte der Besitzer selbst beim Bauhof entsorgen können, ärgert sich **EINER**

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 0 52 07 / 91 32 10
Fax 0521 / 585-371
Anzeigenannahme
Telefon 0521 / 585-8
Fax 0521 / 585-480
Lokalredaktion
Holter Kirchplatz 21,
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Monika Schönfeld 0 52 07 / 91 32 12
Matthias Kleemann 0 52 07 / 91 32 14
Bernd Steinbacher 0 52 07 / 91 32 13
Fax 0 52 07 / 91 32 17
SHS@westfalen-blatt.de
Lokalsport 0 52 07 / 91 32 16
sport-SHS@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Lothar Witte und die TGK-Geschäftsführer Wilhelm Gunkel und Friedrich Frisch haben eine Zeitungssseite auf der neuen Maschine auf Glas gedruckt. Der Zeitungsbericht handelt von der Einweihung der Na-

mensstelen auf dem Sowjetischen Ehrenfriedhof. Die Namen von 15 503 bekannten Toten sind von der TGK-Tochter Starglas auf Sicherheitsglas gelasert worden. **Foto: Monika Schönfeld**

TGK investiert in Glasdruck

Bei der Messe Glasstec in Düsseldorf seit 30 Jahren Stammgast

■ Von **Monika Schönfeld**

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Europas größtes Farbglaslager, das Unternehmen TGK aus Schloß Holte-Stukenbrock, wird bei der Düsseldorf Messe Glasstec von Dienstag bis Freitag, 20. bis 23. September, sein Kerngeschäft präsentieren, und gleichzeitig seine Visitenkarte für modernen Digitaldruck auf Glas abgeben.

Die Geschäftsführer Marita Witte, Friedrich Frisch und Wilhelm Gunkel haben 300 000 Euro in den Großformatdrucker des Herstellers »Swissqprint« investiert. Die erste Druckmaschine zieht das Trägermaterial über eine Rolle ein, der Druckkopf ist starr. Die neue Maschine hat einen 3,20 mal 2,05 Meter großen Tisch, auf dem das zu bedruckende Material liegt. Der Druckkopf bewegt sich über das Material. »Das ergibt eine brillante Auflösung«, sagen Frisch und Gunkel.

Zur Anschauung haben sie eine Zeitungssseite überdimensional auf Glas gedruckt. Dass der Bericht auf dieser Seite von der Einweihung der Glasstelen auf dem Sowjetischen Ehrenfriedhof han-

delt, die 15 503 Namen, Vatersnamen, Geburts- und Sterbedaten dort begrabener Toter tragen, ist kein Zufall. Die Namen sind vom TGK-Tochterunternehmen Starglas aus Bünde auf wenig reflektierendes Spezial- und Sicherheitsglas gelasert worden.

Mit der neuen Maschine können Glas, Plexiglas, Aluminium, Kunststoffplatte, Verpackung wie Papier, Pappe oder auch Wahlplakate bedruckt werden. »Der Vorteil ist, dass hier Kleinserien oder gar Einzelstücke gedruckt werden können. Sieb- oder Offsetdruck ist mehr für große Stückzahlen geeignet«, sagt Frisch. Die Auflösung sei bei der neuen Maschine zwar so gut, dass man auch Visitenkarten drucken könnte. »Nur theoretisch natürlich, für Visitenkarten würde man ein anderes Verfahren wählen.« Die Auflösung der ersten Druckmaschine sei nicht so fein, an der neuen bestehe nicht die Gefahr, dass das Trägermaterial verrutscht. Das bedeute mehr Kontrolle über den Druck. Und: Je dicker das Glas, desto brillanter wirke der Druck, fast sogar dreidimensional.

Das Unternehmen verfolgt die Philosophie, in Qualität zu investieren und dabei keine Kompromisse einzugehen. Was mit bedrucktem Glas alles möglich ist, zeigt ein Projekt in Essen. Die Folkwang-Bibliothek hat eine Fassadenverkleidung aus Glas, das mit Bildern von Büchern bedruckt ist. Bestaunt wird dort die Botschaft. »Das Know-how, das dahintersteckt, ist den Laien meist egal.« Seit sechs Jahren bedruckt TGK Glas und anderes festes Material, kann inzwischen auf Erfahrungen zurückgreifen und hat sich als Unternehmen mit 30 Mitarbeitern für den architektonischen Bereich wie Fassadenbau oder Innenausbau empfohlen.

Zur Messe wird ein Stand präsentiert, der die Leistungen des Unternehmens widerspiegelt: Der Messeboden ist bedruckt, die Wände zeigen ein Kaleidoskop der

Gläser und Leistungen.

In Schloß Holte-Stukenbrock hat TGK gläserne oder großformatige Spuren hinterlassen: Für den Förderverein Industriemuseum hat TGK Banner und die Messewände bedruckt, die Tafeln mit den Namen für das halbanonyme Gräberfeld in Stukenbrock und die Fenster der Friedhofskapelle stammen aus diesem Unternehmen wie auch die Foto-Stelen vor dem Rathaus oder die Inneneinrichtung einer Tierarztpraxis.

TGK findet sich auf der Glasstec Düsseldorf in Halle 9, Stand Do4.

@ www.tgk.de

Fenster für die Versöhnungskirche

Das Unternehmen TGK beginnt in vier Wochen damit, die Fenster für die Versöhnungskirche zu bedrucken. Damit kommt die Evangelische Kirchengemeinde schneller zu ihren Fenstern als gedacht. Vergangenes Jahr hatten Pfarrer Dr. Carsten Glatt und der Architekt der Versöhnungskirche, Fritz Karl Wachtmann, mit etwa 30 Gemeindegliedern die Entwürfe erarbeitet. Aus insgesamt 34 Einzel Fenstern ergibt sich ein Gesamtbild. Wachtmann

hat die Entwürfe künstlerisch umgesetzt. Da die einzelnen Bilder sehr detailreich sind, wäre es extrem teuer geworden, sie auf Glas malen zu lassen.

Der hochwertige Digitaldruck bietet die Alternative. Geschäftsführer Wilhelm Gunkel hat bereits ein Muster drucken lassen. Gegen das Tageslicht gehalten, werden der Regenbogen, der die Klammer um weitere Motive der Versöhnung und des Friedens bildet, und die künstlerischen Details erstrahlen.

VHS-Vortrag zum Thema Demenz

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Volkshochschule bietet am Mittwoch, 5. Oktober, ab 19.30 Uhr einen Vortrag zum Thema Demenz in der VHS an der Kirchstraße an. Diplom-Sozialpädagogin Helga Reinisch informiert über das Krankheitsbild, seine Ursachen und die derzeitigen Behandlungsmöglichkeiten. Angesprochen sind Angehörige und allgemein Interessierte.

Demenz-erkrankungen nehmen in Deutschland in hohem Maße zu. Derzeit geht man von etwa 1,3 Millionen Betroffenen aus. Aufgrund der Altersentwicklung der Gesellschaft ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen.

Im Umgang mit Menschen mit Demenz sind wir häufig ratlos und hilflos. In dem Vortrag werden Kenntnisse über Alzheimer und andere Demenzformen und deren Symptome vermittelt, die dabei helfen, das Verhalten demenzerkrankter Menschen besser zu verstehen. Auch werden die Begegnungen mit Betroffenen durch Informationen über die Erkrankung erleichtert. Ein vermehrtes Wissen über die Erkrankung trägt dazu bei, ihr den Schrecken zu nehmen und versetzt Angehörige und Interessierte in die Lage, ganz bewusst auch die entspannten und heiteren Momente im Umgang mit Betroffenen wahrzunehmen. Die Veranstaltung wird zusammen mit dem Demenz-Servicezentrum Region OWL durchgeführt. Der Eintritt ist frei.



Helga Reinisch

Smartphone in Familien

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Smartphone und Internet sind eine Herausforderung für Familie und Gemeinde. Um dieses Thema geht es am Montag, 26. September, ab 19.30 Uhr im Familienzentrum »Der Spatz« am Tilsiterweg 5. Parkmöglichkeiten gibt es an der Mergelheide 53.

Nie war eine Innovation so umstritten. 92 Prozent der 12- bis 17-Jährigen nehmen ihr Smartphone mit in die Schule, ein Drittel der Grundschüler besitzt bereits ein Smartphone. Wie beeinflussen die Bildschirme das Denken und Verhalten der Kinder? Sollen Eltern dagegen sein oder dafür? Wie sähe ein gesunder Umgang damit aus? Der Referent ist Ingo Krause, verheiratet, vier Kinder im Alter von 19, 17, 14 und 12 Jahren. Er ist Schulleiter der August-Hermann-Francke-Gesamtschule in Detmold und gehört mit seiner Familie zur Christlichen Gemeinde am Inselweg in Augustdorf. Er ist Referent für verschiedene Gemeinde- und Familienthemen.

VHS-Fahrt nach Worpsswede

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Worpsswede ist bekannt für die 1889 gegründete Künstlerkolonie. Zur Zeit findet dort die Ausstellung »Die wilden Zwanziger: Worpsswede expressiv« statt. Die »Große Kunstschau« widmet sich mit der Ausstellung »Bernhard Hoetger und die Expressiven« dem Künstler Bernhard Hoetger als einer der prägenden Persönlichkeiten der Worpssweder Kunstgeschichte und zeigt Werke der zweiten, expressiven Worpssweder Malergeneration. Die Volkshochschule bietet am Samstag, 24. September, einen Besuch der Ausstellung an. Am Nachmittag ist ein Spaziergang unter dem Motto »Zwischen Himmel und Hamme« geplant. Interessenten melden sich in der VHS unter Telefon 9 17 40 oder im Internet an.

@ www.vhs-vhs.de

ADAC prüft kostenlos

Bremsen, Reifen und Stoßdämpfer sind Verschleißteile

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). »Wenn Sie viel mit dem Auto unterwegs sind oder in den Urlaub fahren, können auch kleine Mängel ausschlaggebend für einen Unfall sein«, sagt ADAC-Prüfer Torsten Richter. Defekte Bremsen, wirkungslose Stoßdämpfer und nicht ausreichend kontrollierte Reifen an Kraftfahrzeugen seien oft Ursachen für Verkehrsunfälle.

Um vorzeitig Fahrzeugmängel aufzuspüren, Reparaturkosten niedrig zu halten und Sicherheitsrisiken zu minimieren, bietet der ADAC Ostwestfalen-Lippe eine kostenlose Prüfdienstleistung am Marktkauf-Parkplatz an. Der ADAC prüft die Bremswirkung, die Stoßdämpfer und die Reifen. Am Donnerstag und am Freitag jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr und

von 14 Uhr bis 18 Uhr können Bürger ihr Auto untersuchen lassen.

»Viele Kunden interessieren sich für den Stoßdämpfertest, weil der nicht so oft angeboten wird«, erklärt Torsten Richter. Die Kunden erhalten nach der Prüfung des Fahrzeuges einen Ausdruck, auf dem die Mängel aufgelistet sind, die bei der Prüfung aufgefallen sind. Der Bericht kann dann in einer Werkstatt vorgelegt werden.

Für ADAC-Mitglieder sind die Angebote kostenlos. Nicht-ADAC-Mitglieder können aber wahlweise eine der drei Prüfmöglichkeiten auch kostenlos nutzen. Richter weist darauf hin, dass jeder Autofahrer bedenken sollte, dass Autos mit einer Panne auf der Straße nicht nur ein Hindernis, sondern häufig auch eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer sind.



ADAC-Prüfer Torsten Richter prüft an einem Fahrzeug den Druck der Reifen. **Foto: Evelyn Isaak**